Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden Dachwig, Döllstädt, Gierstädt, Großfahner und Tonna
(entsprechend der Thüringer Bekanntmachungsverordnung - ThürBekVO - vom 22. August 1994)

24. Jahrgang | Mittwoch, den 28. August 2019 | Nr. 17

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden Dachwig, Döllstädt, Gierstädt, Großfahner und Tonna (entsprechend der Thüringer Bekanntmachungsverordnung - ThürBekVO - vom 22. August 1994)
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“
Büro des Gemeinschaftsvorsitzenden, 99958 Tonna / OT Gräfentonna, Markt 7
Telefon: 03 60 42/ 7 57 10, Telefax: 03 60 42 / 7 57 50
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinschaftsvorsitzender Stephan Müller
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Antje Grimm
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christian Mattern, erreichbar unter Tel.: 0157/80668356, E-Mail: c.mattern@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: 14tägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes „Fahner Höhe“ Kurier erscheint

Nr. 18/2019 am 11.09.2019
Redaktionsschluss ist am 02.09.2019
Nr. 19/2019 am 25.09.2019
Redaktionsschluss ist am 16.09.2019

Beiträge bitte an:
kurier@vg-fahner-hoehe.de

Besuchen Sie die Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“ auch auf den Internetseiten unter
www.fahner-hoehe.de

Hier finden Sie neben den Amtsblättern auch ausgewählte Satzungen und Vordrucke zum Herunterladen in der Rubrik:
Buergerinfo/Verwaltung/Verwaltungsgemeinschaft__Fahner_Hoehe

unsere E-Mail-Adresse lautet
info@fahner-hoehe.de

Sprechzeiten des Gemeinschaftsvorsitzenden Herrn Stephan Müller:

Donnerstag.....09.00 - 12.00 Uhr
und.....14.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Ämter

der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“

Montag..... 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag ..... 09.00 - 12.00 Uhr
..... und 14.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch ..... geschlossen
Donnerstag..... 09.00 - 12.00 Uhr
..... und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag..... geschlossen
Hinweis:
Die Kasse der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“ ist montags geschlossen.

Rufnummern der Ämter

der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“

Zentrale Rufnummer:.....03 60 42 / 7 57 - 0
Zentrales Telefax:.....03 60 42 / 7 57 - 50
Gemeinschaftsvorsitzender: .....03 60 42 / 7 57 - 10
Hauptverwaltung:.....03 60 42 / 7 57 - 10
Ordnungsverwaltung/Standesamt:.....03 60 42 / 7 57 - 41
Einwohnermeldeamt:.....03 60 42 / 7 57 - 44
Finanzverwaltung:.....03 60 42 / 7 57 - 21
Bauverwaltung:.....03 60 42 / 7 57 - 32
Kontaktbereichsbeamter (Tel./AB/FAX) ..03 60 42 / 7 64 - 95

Anmerkung der Redaktion:

Alle veröffentlichten Beiträge von Lesern müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen!

Bekanntmachung der Erreichbarkeit der Schiedsperson

der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“:

Gesprächstermine mit der Schiedsperson der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“ finden **nur nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher Anmeldung** im **Sitzungszimmer (Zimmer 213)** des Dienstgebäudes der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“, Rathaus Tonna, Markt 07, im OT Gräfentonna der Gemeinde Tonna statt.
Für Terminvereinbarungen mit der Schiedsperson ist Frau Martina Helmboldt unter der Telefonnummer 0157/58354288 erreichbar.

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten Herrn Christian Henze

der Landespolizeiinspektion Gotha
Markt 7, 99958 Tonna (Zimmer 109 im 1. Obergeschoss)
..... 0174 3036994
Tel. .....03 60 42 / 7 64 95
Dienstag .....09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag.....14.00 - 18.00 Uhr
(- soweit er nicht dienstlich verhindert ist -)

Bekanntmachung der Erreichbarkeit der Jugendsozialarbeiterin der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“

Die Jugendsozialarbeiterin Frau Heß ist unter folgender Rufnummer zu erreichen:
0174-7646244

Amtlicher Teil

Gemeinde Dachwig

Öffentliche Bekanntmachung eines Schreibens des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

hier:
Natura 2000: Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für Natura-2000 Gebiete in Thüringen
Mit Schreiben vom 22. Juli 2019 wurde die Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“ vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz gebeten, in ihrem Amtsblatt die nachfolgende Information zu veröffentlichen.
Nachstehend wir die Bekanntmachung vollzogen. Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Tonna, den 20. August 2019
gez. Heiko Krtschil
- stellv. Gemeinschaftsvorsitzender -

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgendes Natura 2000-Gebiet in Thüringen:

SPA-Gebiet Nr. 16 „Ackerhügelland westlich Erfurt mit Fahnerscher Höhe“

FFH-Gebiet = Fauna-Flora-Habitat-Gebiet; SPA-Gebiet = Europäisches Vogelschutzgebiet (Special Protection Area)
Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979. Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.
Jedes Natura 2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die in einem Managementplan festgelegt werden. Diese Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura 2000-Stationen erfolgen.
Die meisten Managementpläne setzen sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammen. Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN).
In den vergangenen Jahren wurden die Managementpläne eines Großteils der FFH-Gebiete in Thüringen bereits erarbeitet. Von 2019 bis 2021 werden im Auftrag des TLUBN die Managementpläne für das Offenland für weitere 21 Vogelschutzgebiete und sechs FFH-Gebiete erstellt. Darüber hinaus erfolgen für neun FFH-Gebiete Ergänzungen zu bereits vorliegenden Managementplänen. Die Mitarbeiter des TLUBN koordinieren das Verfahren.
Durch das TLUBN wurden Planungsbüros beauftragt, die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten zu erfassen, ihre Erhaltungszustände zu bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorzuschlagen. Zur Durchführung dieser Aufgaben finden im oben genannten Zeitraum in dem anteilig in ihrer Gemeinde liegenden Gebiet Geländeerhebungen statt.
Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

Gemeinde Dachwig
§ 47
Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht
(1) Der Eigentümer und jeder, dein ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach 5 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.
(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der Nationalpark-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.
(3)…
(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dem Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.
(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.
Mit dieser Bekanntmachung kündigt das TLUBN die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter der Planungsbüros können sich als Beauftragte des TLUBN durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet das TLUBN die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.
Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.
Der Fachbeitrag Offenland jedes Managementplanes wird zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz.
Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz: www.tlubn-thueringen.de
Ansprechpartner:
TLUBN, Ref. 34
Herr Christ: Sebastian.Christ@tlubn.thueringen.de

Gemeinde Döllstädt

Öffentliche Bekanntmachung eines Schreibens des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

hier:
Natura 2000: Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für Natura-2000 Gebiete in Thüringen
Mit Schreiben vom 22. Juli 2019 wurde die Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“ vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz gebeten, in ihrem Amtsblatt die nachfolgende Information zu veröffentlichen.
Nachstehend wir die Bekanntmachung vollzogen. Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Tonna, den 20. August 2019
gez. Heiko Krtschil
- stellv. Gemeinschaftsvorsitzender -

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgendes Natura 2000-Gebiet in Thüringen:

SPA-Gebiet Nr. 16 „Ackerhügelland westlich Erfurt mit Fahnerscher Höhe“

FEH-Gebiet = Fauna-Flora-Habitat-Gebiet; SPA-Gebiet = Europäisches Vogelschutzgebiet (Special Protection Area)
Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979. Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.
Jedes Natura 2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die in einem Managementplan festgelegt werden. Diese Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura 2000-Stationen erfolgen.
Die meisten Managementpläne setzen sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammen. Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN).
In den vergangenen Jahren wurden die Managementpläne eines Großteils der FFH-Gebiete in Thüringen bereits erarbeitet. Von 2019 bis 2021 werden im Auftrag des TLUBN die Managementpläne für das Offenland für weitere 21 Vogelschutzgebiete und sechs FFH-Gebiete erstellt. Darüber hinaus erfolgen für neun FFH-Gebiete Ergänzungen zu bereits vorliegenden Managementplänen. Die Mitarbeiter des TLUBN koordinieren das Verfahren.
Durch das TLUBN wurden Planungsbüros beauftragt, die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten zu erfassen, ihre Erhaltungszustände zu bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorzuschlagen. Zur Durchführung dieser Aufgaben finden im oben genannten Zeitraum in dem anteilig in ihrer Gemeinde liegenden Gebiet Geländeerhebungen statt.
Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

Gemeinde Döllstädt
§ 47
Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht

(1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach § 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.
(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der Nationalpark-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.
(3)…
(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dein Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.
(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.
Mit dieser Bekanntmachung kündigt das TLUBN die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter der Planungsbüros können sich als Beauftragte des TLUBN durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet das TLUBN die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.
Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.
Der Fachbeitrag Offenland jedes Managementplanes wird zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz.
Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz: www.tlubn-thueringen.de
Ansprechpartner:
TLUBN, Ref. 34
Herr Christ: Sebastian.Christ@tlubn.thueringen.de

Öffentliche Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Döllstädt

über die Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre (vom 16.05.2019, Beschl-Nr. 13/2019) für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 9 Sondergebiet (SO) „Windpark Döllstädt“

Der Gemeinderat der Gemeinde Döllstädt hat in seiner Sitzung am 14. August 2019 mit Beschluss-Nr. 31/2019 aufgrund §§ 14, 16 Abs. 1 und 17 Abs. 1 S. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) eine Satzung über die Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 9 Sondergebiet (SO) „Windpark Döllstädt“ beschlossen, um den Planbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes für das Sondergebiet (SO) „Windpark Döllstädt“ für die künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes auch weiterhin zu sichern. Die Veränderungssperre bildet insofern ein städtebauliches Sicherungsinstrument, bis der Bebauungsplan für das Sondergebiet (SO) „Windpark Döllstädt“ rechtskräftig ist.
Das Landratsamt Gotha als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 20. August 2019 den Eingang der Satzung der Gemeinde Döllstädt über die Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre (vom 16.05.2019, Beschl-Nr. 13/2019) für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 9 Sondergebiet (SO) „Windpark Döllstädt“ bestätigt und die Bekanntmachung vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung genehmigt.
Die Satzung der Gemeinde Döllstädt über die Erste Verlängerung der Veränderungssperre wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Nach § 18 Abs. 3 BauGB wird auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 S. 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile hingewiesen.
Es wird ferner gem. § 215 Abs. 1 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nrn. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Döllstädt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften begründen soll, ist darzulegen.

Tonna, den 21. August 2019
gez. Christina Kempf
- Bürgermeisterin - - Siegel -

Satzung der Gemeinde Döllstädt über die Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre (vom 16.05.2019, Beschluss-Nr. 13/2019) für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 9 Sondergebiet (SO) „Windpark Döllstädt“.

Nach §§ 14, 16 Abs. 1 und 17 Abs. 1 S. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I Seite 3634) i.V.m. § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Döllstädt in seiner Sitzung vom 14.08.2019 folgende Satzung:

§ 1
Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre

Die Geltungsdauer der durch Gemeinderat in seiner Sitzung vom 16.05.2019 beschlossenen (Beschluss-Nr. 13/2019), am 17.07.2019 im Amtsblatt Nr. 14/2019 der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“ bekanntgemachten und bis zum 30.08.2019 gültigen Satzung über die Veränderungssperre für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 9 Sondergebiet (SO) „Windpark Döllstädt“ wird um ein Jahr verlängert.

§ 2
Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre tritt am Tag nach Ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft sobald und soweit für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch unter Anrechnung der Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre vom 01.06.2017 (Beschluss-Nr. 23/2017), die am 30.08.2017 bekanntgemacht wurde, am 30.08.2020.

Tonna, den 21. August 2019
gez. Christina Kempf
- Bürgermeisterin - - Siegel -

Gemeinde Gierstädt

Öffentliche Bekanntmachung eines Schreibens des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

hier:
Natura 2000: Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für Natura-2000 Gebiete in Thüringen
Mit Schreiben vom 22. Juli 2019 wurde die Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“ vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz gebeten, in ihrem Amtsblatt die nachfolgende Information zu veröffentlichen.
Nachstehend wir die Bekanntmachung vollzogen. Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Tonna, den 20. August 2019
gez. Heiko Krtschil
- stellv. Gemeinschaftsvorsitzender -

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgendes Natura 2000-Gebiet in Thüringen:

SPA-Gebiet Nr. 16 „Ackerhügelland westlich Erfurt mit Fahnerscher Höhe“

FFH-Gebiet = Fauna-Flora-Habitat-Gebiet; SPA-Gebiet = Europäisches Vogelschutzgebiet (Special Protection Area)
Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979. Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.
Jedes Natura 2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die in einem Managementplan festgelegt werden. Diese Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura 2000-Stationen erfolgen.
Die meisten Managementpläne setzen sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammen. Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN).
In den vergangenen Jahren wurden die Managementpläne eines Großteils der FFH-Gebiete in Thüringen bereits erarbeitet. Von 2019 bis 2021 werden im Auftrag des TLUBN die Managementpläne für das Offenland für weitere 21 Vogelschutzgebiete und sechs FFH-Gebiete erstellt. Darüber hinaus erfolgen für neun FFH-Gebiete Ergänzungen zu bereits vorliegenden Managementplänen. Die Mitarbeiter des TLUBN koordinieren das Verfahren.
Durch das TLUBN wurden Planungsbüros beauftragt, die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten zu erfassen, ihre Erhaltungszustände zu bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorzuschlagen. Zur Durchführung dieser Aufgaben finden im oben genannten Zeitraum in dem anteilig in ihrer Gemeinde liegenden Gebiet Geländeerhebungen statt.
Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

Gemeinde Gierstädt
§ 47
Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht

(1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach 5V 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird
(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der Nationalpark-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durceihrung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.
(3)…
(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dem Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.
(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.
Mit dieser Bekanntmachung kündigt das TLUBN die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter der Planungsbüros können sich als Beauftragte des TLUBN durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet das TLUBN die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.
Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt

und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.
Der Fachbeitrag Offenland jedes Managementplanes wird zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte
an die Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz.
Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz: www.tlubn-thueringen.de
Ansprechpartner:
TLUBN, Ref. 34
Herr Christ: Sebastian.Christ@tlubn.thueringen.de

Einladung der Jagdgenossenschaft Kleinfahner

zur Mitgliederversammlung am 23. Oktober 2019

Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Gaststätte „Zum Goldenen Lamm“
Kleine Gassel, Gierstädt

Am 23. Oktober 2019 findet uni 18,00 Uhr eine nichtöffentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kleinfahner in der Gaststätte „Zum Goldenen Lamm“, Gierstädt statt.
Alle Mitglieder (Grundeigentümer bejagbarer Flächen und satzungsmäßige Vertreter mit Vollmacht) sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht Kassenwart
3. Bericht der Revisionskommission
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
5. Bericht des Jagdpächters
6. Beschluss Verwendung Jagdreinertrag
7. Diskussion und Anfragen
8. Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen
Die Jagdvorsteherin

Gemeinde Großfahner

Öffentliche Bekanntmachung eines Schreibens des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

hier:
Natura 2000: Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für Natura-2000 Gebiete in Thüringen
Mit Schreiben vom 22. Juli 2019 wurde die Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“ vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz gebeten, in ihrem Amtsblatt die nachfolgende Information zu veröffentlichen.
Nachstehend wir die Bekanntmachung vollzogen. Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Tonna, den 20. August 2019
gez. Heiko Krtschil
- stellv. Gemeinschaftsvorsitzender -

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgendes Natura2000-Gebiet in Thüringen:

SPA-Gebiet Nr. 16 „Ackerhügelland westlich Erfurt mit Fahnerscher Höhe“

FFH-Gebiet = Fauna-Flora-Habitat-Gebiet; SPA-Gebiet = Europäisches Vogelschutzgebiet (Special Protection Area)
Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979. Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.
Jedes Natura 2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die in einem Managementplan festgelegt werden. Diese Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura 2000-Stationen erfolgen.
Die meisten Managementpläne setzen sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammen. Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN).
In den vergangenen Jahren wurden die Managementpläne eines Großteils der FFH-Gebiete in Thüringen bereits erarbeitet. Von 2019 bis 2021 werden im Auftrag des TLUBN die Managementpläne für das Offenland für weitere 21 Vogelschutzgebiete und sechs FFH-Gebiete erstellt. Darüber hinaus erfolgen für neun FFH-Gebiete Ergänzungen zu bereits vorliegenden Managementplänen. Die Mitarbeiter des TLUBN koordinieren das Verfahren.
Durch das TLUBN wurden Planungsbüros beauftragt, die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten zu erfassen, ihre Erhaltungszustände zu bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorzuschlagen. Zur Durchführung dieser Aufgaben finden im oben genannten Zeitraum in dem anteilig in ihrer Gemeinde liegenden Gebiet Geländeerhebungen statt.
Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

Gemeinde Großfahner
§ 47
Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht

(1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach § 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.
(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der Nationalpark-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.
(3) ...
(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dein Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.
(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.
Mit dieser Bekanntmachung kündigt das TLUBN die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter der Planungsbüros können sich als Beauftragte des TLUBN durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet das TLUBN die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.

Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.
Der Fachbeitrag Offenland jedes Managementplanes wird zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz.
Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz: www.tlubn-thueringen.de

Ansprechpartner:
TLUBN, Ref. 34
Herr Christ: Sebastian.Christ@tlubn.thueringen.de

Gemeinde Tonna

Öffentliche Bekanntmachung eines Schreibens des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

hier:
Natura 2000: Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für Natura-2000 Gebiete in Thüringen
Mit Schreiben vom 22. Juli 2019 wurde die Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“ vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz gebeten, in ihrem Amtsblatt die nachfolgende Information zu veröffentlichen.
Nachstehend wir die Bekanntmachung vollzogen. Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Tonna, den 20. August 2019
gez. Heiko Krtschil
- stellv. Gemeinschaftsvorsitzender -

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgende Natura 2000-Gebiete in Thüringen:

FFH-Gebiet Nr. 38 „NSG Unstruttal zwischen Nägelstedt und Großvargula“

SPA-Gebiet Nr. 16 „Ackerhügelland westlich Erfurt mit Fahnerscher Höhe“

FFH-Gebiet = Fauna-Flora-Habitat-Gebiet; SPA-Gebiet = Europäisches Vogelschutzgebiet (Special Protection Area)
Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979. Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.
Jedes Natura 2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die in einem Managementplan festgelegt werden. Diese Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura 2000-Stationen erfolgen.
Die meisten Managementpläne setzen sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammen. Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN).
In den vergangenen Jahren wurden die Managementpläne eines Großteils der FFH-Gebiete in Thüringen bereits erarbeitet. Von 2019 bis 2021 werden im Auftrag des TLUBN die Managementpläne für das Offenland für weitere 21 Vogelschutzgebiete und sechs FFH- Gebiete erstellt. Darüber hinaus erfolgen für neun FFH-Gebiete Ergänzungen zu bereits vorliegenden Managementplänen. Die Mitarbeiter des TLUBN koordinieren das Verfahren.
Durch das TLUBN wurden Planungsbüros beauftragt, die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten zu erfassen, ihre Erhaltungszustände zu bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorzuschlagen. Zur Durchführung dieser Aufgaben finden im oben genannten Zeitraum in den anteilig in ihrer Gemeinde liegenden Gebieten Geländeerhebungen statt.
Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

Gemeinde Tonna
§ 47
Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht

(1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach § 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.
(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der Nationalpark-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.
(3)…
(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dem Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.
(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.
Mit dieser Bekanntmachung kündigt das TLUBN die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter der Planungsbüros können sich als Beauftragte des TLUBN durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet das TLUBN die Betroffenen um Verständnis und uni Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.
Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.
Der Fachbeitrag Offenland jedes Managementplanes wird zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz.
Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz: www.tlubn-thueringen.de

Ansprechpartner:
TLUBN, Ref. 34
Herr Christ: Sebastian.Christ@tlubn.thueringen.de

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“

Vorstellung Jugendpflegerin

Sehr geehrte Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger,

Mein Name ist **Julia Heß** und ich freue mich, dank des Kreisjugendringes Gotha e.V. und der Gemeinde „Fahner Höhe“, seit dem 19.08.2019 als **Jugendsozialarbeiterin** der offenen Jugendsozialarbeit angestellt zu sein.

Ich bin für die Arbeit in den Jugendclubs zuständig und biete in Kooperation mit Schulen und Vereinen eigene AG´s an. Wie z.B. Basketball, Tanzen, Kunst & Theater, Kreatives Gestalten, Kochen und vieles mehr. Die AG´s und die Öffnungszeiten werden via Aushang in den Schulen und Jugendclubs bekannt gegeben.

Ich strebe eine vertrauensvolle, altersgerechte und alltagsnahe Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, unter Berücksichtigung des Jugendschutzgesetzes, ihre Freizeit sinnvoll und ihren Interessen entsprechend zu gestalten.

Sozialarbeiterin Frau Heß, diese wird gefördert, aus der Richtlinie „örtlichen Jugendförderung“, welche sich aus Fördermitteln des Landes Thüringen, des Landkreises Gotha und Eigenmitteln der VG Fahrner Höhe zusammensetzt

Kontaktdaten der Jugendsozialarbeit:
Mobil: 0174 - 7646244
Julia Heß
Jugendsozialarbeiterin /KJR Gotha

Notrufe

Für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“

Polizeinotruf: **110**
Polizeiinspektion Gotha: **(03621) 78-1124**
Für die Gemeinde Tonna:
Kassenärztlicher Notdienst
Bereitschaft ist aus der Tagespresse zu entnehmen
oder (03601) 19222
Für akut Kranke wurde dazu am Hufeland-Klinikum in Bad Langensalza eine Anlaufpraxis etabliert. Geöffnet ist diese immer

montags, dienstags und donnerstags	von 19 bis 21 Uhr.
mittwochs und freitags ist die Praxis	von 16 bis 21 Uhr
Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der Zeit	von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 21 Uhr

Zusätzlich ist ein augenärztlicher Notdienst mit dem Bereich Mühlhausen eingerichtet. Die Patienten-Versorgung in augenärztlichen Notfällen erfolgt in der Praxis des jeweiligen diensthabenden Arztes, gegebenenfalls auch nach Terminabsprache. Die Telefonnummer des Diensthabenden ist über die Rettungsleitstelle des Landkreises, (03601) 1 92 22 zu erfragen oder auch unter der Notrufnummer 112.
Weiterhin sind in dringenden Fällen Hausbesuche möglich. Diese sollten jedoch nur angefordert werden, wenn die gesundheitlichen Einschränkungen so erheblich sind, dass ein Aufsuchen des Arztes in der Notdienstzentrale im Hufeland-Klinikum nicht möglich ist.
Solche Hausbesuche sind ebenfalls bei der Rettungsleitstelle anzumelden. Der Arzt entscheidet über die Reihenfolge, so dass es dabei zu Wartezeiten kommen kann.
Für Dachwig, Döllstädt, Großfahner, Gierstädt
mit OT Kleinfahner:
Kassenärztlicher Notfalldienst (0361) 7415116
Ärztliche Konsultation
(Allgemein, HNO (Hals-Nasen-Ohren), Kinder-, Augenarzt)
alles in der Notfallambulanz im Klinikum Erfurt,
Nordhäuser Straße 74

Allgemeine Hinweise, in welchen Fällen der Notruf „112“ zu nutzen ist und wann das Ereignis ein Fall für den Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung (Hausärzte) ist:
Ich brauche …

den Kassenärztlichen Notfalldienst (Vertragsärztlicher Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

den Krankentransport, wenn ein Behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

den Rettungsdienst/ den Notarzt (Notfallrettung) bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächst geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Notruf: 112

Der Notruf ist ortsunabhängig und durchgängig besetzt!
Es meldet sich immer eine Leitstelle, die Ihnen hilft.

Akute Notfälle
Lebensbedrohliche Erkrankungen
Lebensbedrohliche Verletzungen
Verkehrsunfälle
Bei Bränden und Hilfeleistungen
Katastrophen
Zentrale Leitstelle Gotha:
Tel.: (03621) 36550
Fax: (03621) 365536
für Krankentransporte

Ansprechpartner bei Havariefällen

Bei Störung in der Gasversorgung
- für ganz Thüringen: (0800) 6861177
Bei Störung im Stromnetz
- für ganz Thüringen : (0361) 7390-7390
Bei Störungen der Wasserversorgung
in Döllstädt, Gierstädt
mit OT Kleinfahner, Großfahner
ThüWa Thüringen Wasser GmbH: (0361) 51113
in Tonna und Dachwig
Verbandswasserwerk Bad Langensalza
tagsüber: (03603) 84070
abends und am Wochenende: (03603) 840730
Bei Störungen der Abwasserbeseitigung
in Dachwig, Döllstädt, Gierstädt
mit OT Kleinfahner, Großfahner und Tonna
Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza
tagsüber: (03603) 84070
abends und am Wochenende: (03603) 840730
- Alle Angaben ohne Gewähr! -

Bereitschaftsdienste

Deutschlandweite, zentrale Nummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Notdienstnummer 116 117

Unter der kostenlosen Nummer 116 117 können Patienten den behandelnden Arzt in ihrer Nähe erfragen, wenn sie außerhalb der Sprechzeiten, etwa am Wochenende, ein akutes Gesundheitsproblem haben.
Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von den Kassenärztlichen Vereinigungen gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten organisiert. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der unter dem Notruf 112 erreichbar ist und der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet.

Bereitschaftsdienst

kann der Tagespresse entnommen werden!
Hier sind die augenärztlichen, kinderärztlichen und allgemeinmedizinischen Bereitschaftsdienste für den Unstrut-Hainich-Kreis zu erfragen.
Eine zahnärztliche Hotline für Freitag bis Sonntag ist unter Telefon: (0180) 5908077 erreichbar.
Weiterhin ist für akut Kranke am Hufeland-Klinikum in Bad Langensalza eine Anlaufpraxis mit folgenden Öffnungszeiten etabliert:

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19 bis 21 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 16 bis 19 Uhr
Wochenende und Feiertag /24.12. und 31.12.	von 09 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Die Fahrtdienstzeiten bestehen:	
Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19 bis 07 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13 bis 07 Uhr
Wochenende und Feiertag/ 24.12. und 31.12.	von 09 bis 13 Uhr und von 07 bis 07 Uhr

- Alle Angaben ohne Gewähr! -

Apothekenbereitschaft

Die Bereitschaftsdienste der Apotheken Bad Langensalza, Bad Tennstedt, Behringen, Gräfentonna, Herbsleben und Kirchheilingen finden statt:

Montag bis Freitag	von 18.30 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.
Samstag	von 12.00 Uhr bis Sonntag 8.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	von 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des folgenden Tages

Adressen und Telefonnummern der Apotheken:

Adler-Apotheke, 99955 Herbsleben
Schulgasse 7 (036041) 42105
Amalien-Apotheke, 99947 Bad Langensalza
Illebner Weg 25 d (03603) 843480
Andreas-Apotheke, 99991 Großengottern
Marktstraße 23 (036022) 96315
Apotheke Gräfentonna, 99958 Gräfentonna
Markt 5 (036042) 79318
Kurort-Apotheke an der Salza, 99947 Bad Langensalza
Bahnhofstr. 1 (03603) 391000
Mohren-Apotheke, 99947 Bad Langensalza
Neumarkt 8 (03603) 842259
Rats-Apotheke, 99955 Bad Tennstedt
Markt 4 (036041) 57048
- Alle Angaben ohne Gewähr! -

28.08., Mittwoch	Rats-Apotheke	Bad Tennstedt
29.08., Donnerstag	Amalien-Apotheke	Bad Langensalza
30.08., Freitag	Andreas-Apotheke	Großengottern
31.08. ,Samstag	Andreas-Apotheke	Großengottern

Mitteilungen

Landratsamt Gotha - Abfallservice

An der Hardt 1,
99894 Leinatal OT Wipperoda

Fax:	036253-31122
Telefon:	036253/31129, 036253/3110

Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	09.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag:	09.00 - 13.00 Uhr
E-Mail:	abfallservice@kreis-gth.de
www:	www.kreis-gth.de

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Wertstoffhöfe

Gotha, Kindleber Str. 188	Tel. (03621) 387595
Waltershausen,	
H.-Schwerdt-Str. 16	Tel. (03622) 906483
Ohrdruf	
Halbmondsweg	Tel. (03624) 313874
Dienstag bis Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	08.00 - 14.00 Uhr
Annahme von Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt	
Gräfentonna,	
Niedergrabenstr. 9 a	Tel. (036042) 76711
Kornhochheim,	
Hauptstraße, am Landgut	Tel. (036202) 75946
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	08.00 - 14.00 Uhr
Annahme von Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt	

Schadstoffentsorgungszeiten auf den Wertstoffhöfen

7.	Wertstoffhof Gotha: immer am Donnerstag	von 10.00 - 18.00 Uhr
8.	Wertstoffhof Wipperoda: immer am Dienstag	von 11:30 - 14:30 Uhr
9.	Wertstoffhof Ohrdruf: immer am Dienstag	von 15.00 - 18.00 Uhr
10.	Wertstoffhof Walterhausen: immer am Mittwoch	von 13.00 - 18.00 Uhr
11.	Wertstoffhof Gräfentonna: immer am Freitag	von 13.00 - 15.00 Uhr
12.	Wertstoffhof Kornhochheim: immer am Freitag	von 16.00 - 18.00 Uhr

Deponie

Gemeinde Leinatal / OT Wipperoda

An der Hardt 1	Tel. (036253) 31126 Fax (036253) 31122
Montag bis Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	08.00 - 12.00 Uhr
Verwaltung	
Leinatal / OT Wipperoda,	
An der Hardt 1	Tel. (036253) 31129 Fax (036253) 31122
Montag bis Donnerstag	07.00 - 16.00 Uhr
Freitag	07.00 - 13.00 Uhr

- Wichtig! Bitte ausschneiden und aufbewahren!-

Mitteilungen des Abfallservice des Landkreises Gotha

An der Hardt 1
99894 Gemeinde Leina OT Wipperoda
Homepage: www.kreis-gth.de
E-Mail: abfallservice@kreis-gth.de
Servicetelefon: 036253 / 31129
Servicefax: 036253 / 31122

Mitteilungen über die Müllentsorgung für das Jahr 2019

Abfuhrplan / Abfallentsorgung für die Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“ für das Jahr 2019

Abfuhrtermine Dachwig

Hausmüll
02.09., 23.09., 14.10., 04.11., 25.11., 16.12.
Bioabfall
06.09., 20.09., 4.10., 18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12., 27.12.
Gelber Sack
03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12., 24.12.
Papier
28.08., 25.09., 23.10., 20.11., 18.12.

Abfuhrtermine Döllstädt

Hausmüll
11.09., 02.10., 23.10., 13.11., 04.12., 18.12.
Bioabfall
06.09., 20.09., 4.10., 18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12., 27.12.
Gelber Sack
03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12., 24.12.
Papier
28.08., 25.09., 23.10., 20.11., 18.12.

Abfuhrtermine Gierstädt und OT Kleinfahner

Hausmüll
09.09., 30.09., 21.10., 11.11., 02.12., 23.12.
Bioabfall
06.09., 20.09., 4.10., 18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12., 27.12.
Gelber Sack
28.08., 11.09., 25.09., 09.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.
Papier
28.08., 25.09., 23.10., 20.11., 18.12.

Abfuhrtermine Großfahner

Hausmüll
09.09., 30.09., 21.10., 11.11., 02.12., 23.12.
Bioabfall
06.09., 20.09., 4.10., 18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12., 27.12.
Gelber Sack
28.08., 11.09., 25.09., 09.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.
Papier
28.08., 25.09., 23.10., 20.11., 18.12.

Abfuhrtermine Tonna

Hausmüll
04.09., 25.09., 16.10., 06.11., 27.11., 18.12.
Bioabfall
06.09., 20.09., 4.10., 18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12., 27.12.
Gelber Sack
03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12., 24.12.
Papier
12.09., 10.10., 07.11., 05.12.
Zusätzliche Ausgabe von gelben Säcken im OT Burgtonna dienstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Quergasse 65 bei Frau Kerstin Soporowsky (Wäscheannahme).

Öffnungszeiten im Abfallservice

Die Verwaltung, die Deponie in Wipperoda und die Wertstoffhöfe im Landkreis sind jeweils zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da. Alle Einrichtungen sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste der Evang. Kirche in Dachwig

Sonntag	**01.09.2019**
14.00 Uhr	Diakoniesonntag in der Kirche St. Crucis in Walschleben
Freitag	**06.09.2019**
15.00 Uhr	Trauung
Sonntag	**22.09.2019**
10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	**29.09.2019**
15.00 Uhr	Erntedankfest

Diakoniesonntag
Am Sonntag, 01.09.2019, um 14 Uhr in der Kirche St. Crucius in Walschleben.
„Wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein.“ (Mk. 10,43)
Unter diesem Motto sind Sie herzlich zum Gottesdienst eingeladen.
Anschließend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein in der Gaststätte Lindenhof.

Christenlehrezeiten in Dachwig:
montags 17:00 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)
Frauenkreis:
Der Frauenkreis findet jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im Gemeinderaum statt.
Kontaktdaten:
Pfarrer Olaf Meyer, Thomas Müntzer Str. 42, 99189 Elxleben
Tel: 036201-7561
Email: elxlebenpfarramt@gmail.com
Bürozeiten: Do. und Fr. von 14.00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gottesdienste der Evang. Kirche in Döllstädt

Termine und Informationen finden Sie im Kirchgemeindeblatt unter
http://kirchgemeinde-herbsleben.de/.
Konfirmandenunterricht:
Herbsleben / Döllstädt:
7. und 8. Klasse gemeinsam mittwochs alle 2 Wochen um 17 Uhr in Herbsleben

Posaunenchor:
Jungbläser, Dienstag 17.15 Uhr
kleine Probe, Dienstag 19.00 Uhr
große Probe, Samstag 18.00 Uhr
Regionalchor Gräfentonna-Herbsleben
Mittwoch, 19.45 Uhr in der Winterkirche Herbsleben
Kinderstunde in Herbsleben
Mittwoch, 15.00 Uhr
Donnerstag, 14.30 Uhr

Gottesdienste der Evang. Kirche in Gierstädt, Großfahner und Kleinfahner

Termine und Informationen für die Gemeinden Gierstädt, Großfahner und Kleinfahner finden Sie im Kirchgemeindeblatt unter http://www.kirchenfahnerland.de/

Gottesdienste der Kath. Kirche in Gräfentonna

Infos im Internet unter http://www.kath-kirche-badlangensalza.de/
Nächster Gottesdienstort ist Bad Langensalza.

Gottesdienste der Evang. Kirche in Burgtonna

Sonntag 01.09.2019
11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Zweynert
Sonntag 15.09.2019
13.00 Uhr Gottesdienst mit Herrn Köber
Sonntag 22.09.2019
11.00 Uhr Gottesdienst mit Sup. Wittig
Sonntag 29.09.2019
09.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Pfr. Thinius

KinderKirche der Evang. Kirche in Burgtonna
Mittwoch, 04.09.2019 - 16.30 Uhr
Mittwoch , 18.09.2019 - 16.30 Uhr
Weitere Informationen und Termine:
Hauskreise
nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin: Frau Bettina Harthauß, Tel.: 036042/76608
Informieren Sie sich zusätzlich auch im Internet unter www.burgtonna.net

Gottesdienste der Evang. Kirche in Gräfentonna

Sonntag 08.09.2019
11.00 Uhr Gottesdienst mit Sup. Witting
Freitag 27.09.2019
15.00 Uhr Erntedank mit der Kita Regenbogen und anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrhaus

KinderKirche
Jeden Montag um 17.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Weitere Informationen und Termine:
Gemeindenachmittag
Donnerstag, 26.09.2019 14.30 Uhr
Bibelstunde
Dienstag, 10.09.2019 – 18.30 Uhr
Dienstag, 24.09.2019 – 18.30 Uhr
Ökumenischer Gebetskreis
Montag, 09.09.2019 – 19.00 Uhr im Parrhaus
Montag, 23.09.2019 – 19.00 Uhr bei den kleinen Schwestern Jesu
So erreichen Sie uns:
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Gräfentonna
Pfarrstelle vakant
Die Pfarrstelle ist z. Zeit vakant.
Vakanzverwalter: Superintendent Witting
Büro des Ev. Kirchenkreises Gotha Tel.: 03621/302925
Verwaltung der Evangelischen Kita‘s
Burgtonna und Gräfentonna
Bettina Harthauß
Di., Mi., Do. von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Tel.: 036 042 / 767 24
Mail: pfarramt-tonna@gmx.de
Aktuelles finden Sie im Internet: www.*kirchspielgraefentonna.wordpress.com*

Gemeinde Dachwig

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Gertraud Hoier zum 75. Geburtstag
Die Gemeinde Dachwig gratuliert recht herzlich und wünscht den Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Bürgermeistersprechzeiten in Dachwig

dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr
Zur Sprechzeit ist der Bürgermeister unter der **Rufnummer 036206 / 23205** telefonisch erreichbar.

Verteiler-Netz der Gelben Säcke

für die Gemeinde Dachwig

Die Gelben Säcke sind erhältlich:

1. im Werkstoffhof Gräfentonna, Niedergrabenstraße 9a, 99958 Tonna OT Gräfentonna
- Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
- Samstag 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

2. zur Bürgermeistersprechstunde des Dachwiger Bürgermeisters,
Lange Straße 42, Dachwig
- Dienstag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

3. im tegut-Markt, Bahnhofstr. 9, Dachwig

Zuckertütenfest am 13.06.2019 - ein erinnerungswürdiger Abschied!

Bereits am frühen Morgen trafen sich die Vorschulkinder vor dem Kindergarten, um mit dem Zug nach Bad Langensalza zu fahren. Nach einer ausgedehnten Frühstückspause auf dem Spielplatz, ging es mit dem Bus nach Thamsbrück, um schöne Stunden in der „Naturwerkstatt auf dem Bauernhof“ zu verbringen. Wie staunten wir, als sich das große Scheunentor öffnete. So etwas haben wir noch nie gesehen! Eine Hälfte war ganz mit Stroh ausgefüllt. Hier konnte man schaukeln, springen und an einem Boxsack seine Kräfte ausprobieren. War das schön! In der anderen Hälfte warteten schon die Hasen und Meerschweinchen auf Streicheleinheiten. Wahrscheinlich waren wir denen zu laut. Sie haben sich in ihren Ställen versteckt. Nur die kleinen Katzen haben sich herausgetraut und fanden es toll, herumgetragen und liebevoll gestreichelt zu werden. Natürlich haben sich darum vorwiegend die Mädchen gekümmert. Für die Jungs gab es eine Attraktion der ganz anderen Art. Sie riefen: „Ein Oldtimer!“, als sie den 353-er Wartburg sahen, mit dem sie auf Reisen gehen konnten. Manchmal etwas überfüllt ging es in den Urlaub oder zum Autorennen. Das Schönste war jedoch, dass man alle Hebel und Knöpfe ausprobieren konnte (manuelle Fensterkurbeln inbegriffen). Im Garten begeisterte uns der Kletterbaum und der „Leise-Weg“. Wenn man den Weg bis ins Innere entlang lief, ganz still war und fest an seinen sehnlichsten Wunsch glaubte, ging dieser in Erfüllung. Einige Kinder gingen ihn sehr oft und auch gemeinsam mit Freunden. Die Wünsche gehen mit Sicherheit in Erfüllung! Zwischen den vielen Attraktionen hatten alle Kinder die Möglichkeit, ihren eigenen Traumfänger zu basteln. Wunderschön und sehr individuell waren diese anzusehen. Den Abschluss bildete das selbst zubereitete Mittagessen am Stockbrot. Geplättet von den vielen schönen Erlebnissen kühlten wir uns in der Eisdiele bei einem leckeren Eis ab und traten am Nachmittag die Rückreise an. Mit dem Zug in Döllstädt angekommen, war die Überraschung riesengroß: ein Traktor mit drei Anhängern - bunt geschmückt - lotste die Kinder über Großfahner an den Fahner Höhen entlang, um den Stausee nach Dachwig. Bei Spiel, Spaß und Musik genossen die Kinder die lustige Fahrt. Mit großer Vorfreude wurde die „Fahrgesellschaft“ bereits von Eltern, Geschwistern und dem Kindergartenteam erwartet. Auch

Eltern und Geschwisterkinder kamen in den Genuss eine Extrarunde durch den Ort mit Traktorfahrer Maik zu drehen. Im Anschluss ließen sich alle bei strahlendem Sonnenschein das von den Eltern vorbereitete leckere Buffet schmecken. Kinder und Eltern dankten dem Pädagogenteam für die letzten gemeinsamen Jahre und überreichten einen Teppich mit den Namen aller Vorschulkinder sowie ein kleines Präsent für jeden Angestellten des Kindergartens.
Große Emotionen zeigten alle während der folgenden Diashow, die jedes Vorschulkind fotografisch in seinen 6 Lebensjahren zeigte. Nicht weniger ergreifend war die Übergabe einer kleinen Zuckertüte verbunden mit der individuellen Verabschiedung eines jeden Kindes durch die Bezugserzieherin. Zum Abschluss ließ jedes Kind einen Luftballon mit seinem Namen und Anschrift in die Luft steigen… - einer hat es sogar bis nach Sprötau im Sömmerdaer Landkreis geschafft. Voller Aufregung verabschiedeten sich die Vorschüler von ihren Eltern und Geschwistern, um eine spannende Nacht im Kindergarten zu verbringen.
Besonders bedanken möchten wir uns bei der „Döllstädter Obstgenossenschaft e.G.“ - Heidelore und Kevin Degenhardt - für die Bereitstellung der „Traktorbahn“, unserem Traktorfahrer Maik Milhahn, den „Grillmeistern“ Manfred Rechenbach und Gerd Freitag sowie allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

hintere Reihe: Alina, Lilly, Lea, Oskar T., Nikita, Roxana Mitte: Hannes, Felix, Oskar B., Adrian, Merle vordere Reihe: Lisa, Moritz, Béla, Magda, Friederike, Amélie

Mit einem großen Dankeschön für die fröhliche Kindergartenzeit verabschieden sich die Vorschulkinder von „ihrem“ Kindergarten. Einen gelungenen Start für den neuen Lebensabschnitt wünscht die Kita „Zwergenland“!
Die Erzieher der Kita „Zwergenland“ sowie die Eltern der Vorschulkinder

Am Meer

Tief blaues Wasser in Wellenform,
gekrönt durch die weiße Gischt,
donnert laut an den Meeresstrand
und rauscht, als ob es spricht.

Erzählt wird von riesigen Schätzen,
die einst versanken im Meer,
als ein wütender Sturm drei Schiffe verschlang,
das ist nun schon so lange her.

Seit jenem Tosen in pechschwarzer Nacht
liegen dort Schätze aus purem Gold,
in der Tiefe verloren, für alle Zeit
von Wind und Wellen schon längst überrollt.

Nur wenn die Sonne allabendlich,
ganz langsam ins Meer taucht hinein,
dann färbt es sich golden, es funkelt der Schatz
und glitzert im hellen Schein.
Gudrun Kleinhenz

Unser Urlaub

Schnell den Rucksack eingepackt
mit ganz viel Abenteuerlust
der Schlafsack, der muss auch noch mit,
raus mit Alltagsmief und Frust.

Zelt geschnappt und Wanderschuh,
im Magen flattert schon die Freude,
Badesachen nicht vergessen,
wir sind des Wahnsinns fette Beute.

Geradewegs und mittendrin,
durch Europas schöne Flur,
lernen Land und Leute kennen
penn` am Busen der Natur.

Neuer Baustil, Alte Meister
Kunst so fremdartig und schön,
leckrer Wein und gutes Essen
und es gibt noch viel zu sehn.

Immer neue Ziele stecken
mal zufällig und mal direkt
über unsre Schatten springen,
probiern, wie anderswo was schmeckt.

Fremde Sprachen, nette Leute,
erfahren wie es besser geht,
Ideen tanken, Sicht verändern
Zum Lernen ist es nie zu spät.

Reden meist mit Hand und Füßen
und verstehen doch zum Schluss
ein Lächeln öffnet oft die Türen,
wofür man nicht mal zahlen muss.

Angetrieben von der Neugier
reisen wir nun Stück für Stück,
erweitern unsern Horizont,
angefüllt mit Lebensglück.
Gudrun Kleinhenz

1. Dachwiger
FLOHMARKT
... RUND UMS KIND
✓ Kleidung Gr. 56 - 164
✓ Spielzeug & Bücher
✓ Babyausstattung
✓ Schwangerschaftsmode
✓ Fahrzeuge und Outdoor-Equipment
... und vieles mehr
Ab 14 Uhr: Kaffee und Kuchen für jedermann
Im renovierten GEMEINDESAAL DACHWIG
Lange Straße 42
99100 Dachwig
Am SAMSTAG, den 28.09.2019
von 10 bis 17 Uhr
Informationen und Anmeldung bei Nancy Stiller bis zum 16.09.2019:
0174 / 3185105 oder nancyreukauf@t-online.de
Verkaufen leicht gemacht: Der Verkauf erfolgt zentral unter Vergabe von Händlernummern. Die zu verkaufenden Gegenstände müssen insofern ausgepreist und mit der entsprechenden Nummer gekennzeichnet werden.
Als Anmeldegebühr erheben wir 5,00 EUR oder eine Kuchenspende - zugunsten des Fördervereins der Kita „Zwergenland“ in Dachwig.
Förderverein Kita ZWERGENLAND Dachwig e.V.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gaben sich ein Stelldichein im Dachwiger Freibad

„Ein Leben ohne Feste ist wie ein langer Weg ohne Einkehr“
-Demokrit-

Wie sagt man so schön, lass uns die Feste feiern wie sie fallen. Man wird ja auch nur einmal „50“!

Das Dachwiger Freibad zeigte sich im schönsten Geburtstagsglanz ebenso wie seine Gäste. Nur das Wetter hatte hier und da miese Laune, die es aber nicht schaffte, uns unsere gute zu verderben.

Da mussten wir durch und an dieser Stelle ein großes Lob an die knallharten Sommer-Kino-Gäste, die trotz Bindfadenregen blieben.

Auf alle Fälle werden wir dieses Highlight in die Planung aufnehmen, denn der nächste Sommer kommt gewiss.

… und schon sind wir mittendrin im Geschehen.

Gäste aus nah und fern besuchten unsere Festwoche vom 04.08.19 - 10.08.19 und vor allem am Eröffnungssonntag mischten sich Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit auf eine sehr stimmungsvolle, angenehme und interessante Weise.

Der allererste Bademeister (für 4 Stunden) Hartmut Lipprandt, traf auf den ersten offiziellen Bademeister Lothar Fickenscher und die beiden auf Herrn Klippstein (Rettungsschwimmer der ersten Stunde) und alle konnten an diesem Tag nochmals unseren neuen Bade/Schwimmmeister Jörg Rauschenberg begrüßen.

Es wurden Geschichten erzählt, Erfahrungen ausgetauscht und das eine, oder andere Foto geschossen und das Wetter war wohl gelaunt auf unserer Seite.

Im schattigen VIP-Bereich konnten wir Helfer der ersten Stunde begrüßen. So war zum Beispiel Herr Oberkirchner und Herr Blamberg, die bei der Grundsteinlegung 1968 mit dabei waren unsere Gäste und auch hier wurde in Erinnerungen geschwelgt.

Einen ganz besonderen Gänsehaut-Moment an diesem Nachmittag brachte uns, Evelyn Rund, gebr. Stolze. Sie war das junge Mädchen, das damals 1969 das Band zur Eröffnung durchgeschnitten hat.

Und heute gab es wieder ein Band, das durchgeschnitten werden sollte.

Das Band zur Ausstellungseröffnung. Frau Rund war überaus stolz und glücklich, das man sich an sie erinnert hat. Gemeinsam mit ihrem Mann war sie aus Berlin angereist, um sich diese Zeitreise nicht entgehen zu lassen.

Das sich generell so viele Gäste noch an so vieles erinnern konnten, war ein echtes Geschenk.

Und wer seine Erinnerung auffrischen wollte, über das was damals 1968/69 passierte, der konnte unsere Ausstellung hinter den Umkleidekabinen besuchen und auch in Bild und Ton tolle Eindrücke mitnehmen.

Eine Festschrift rundete den Ausstellungsbesuch ab, um dann zu Hause in aller Ruhe die Geschichte des Dachwiger Freibades nachzulesen.

Eine schöne Erinnerung für alle und auch der Film über unser Bad, ein wahrlicher „Hinkucker“, der in liebevoller Kleinarbeit durch Holger und Gabi Hamsch den Ausstellungsbesuch abrundete.

Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle an alle Dachwiger, die mit Fotos und Zeitungsartikeln aus den letzten 50 Jahren zum Gesamtbild der Ausstellung beitrugen.

… und unterdessen!

Auf der Bühne gab es Unterhaltung pur.

Sie small-steps, unter Leitung von Susi Lange und Annemarie Gießler gaben den Startschuß mit schönen Tänzen.

Kaos-Clown mit spektakulärer Show für Klein und auch Groß und eine Bademodenschau im Wandel der Zeit. Hier möchten wir Frau Karla Wolny danken, die uns Bademoden aus drei Jahrzehnten zur Verfügung stellte.

Auch Gäste aus der Politik folgten unseren Einladungen und Frau Hamsch hatte es geschafft Herrn Tankred Schipanksi (CDU und Mitglied des deutschen Bundestages) an die „Freibadfront“ zu holen.

Frau Hamsch engagiert sich seit vielen, vielen Jahren für unser Freibad und ihr größter „Kampf“ galt immer, unser Bad vor einer Schließung zu retten.

Wir bedanken uns bei Ihr für Ihre Wegbereitung und werden mit gezielten Anträgen, die Sache am Laufen halten. Versprochen.

… und wieder sind wir an dem Punkt angelangt, um zu sagen:

Nur gemeinsam sind wir stark! Nur gemeinsam können wir es schaffen! Kleine Ziele, große Ziele, Stück für Stück!
Genau wie vor 50 Jahren.
Damaliger Bürgermeister Alfred Just, Ideengeber, Visionär und Macher!
Ohne die gewaltige Unterstützung der Bürger von Dachwig hätte es nie geklappt, aber er wußte, dass er sich auf sein Dorf verlassen konnte.
So geht es uns heute wieder.
Ohne diese gewaltige Unterstützung hätten wir es nicht geschafft.
Viele fleißige Hände, Sponsoren, Vereine, Institutionen und wohlgesonnene Bürger, die Gemeinde/VG Tonna und unsere Mitglieder des Fördervereins haben diese Festwoche zu einen wunderbaren Höhepunkt im Jahr 2019 werden lassen.
Wir sagen Danke an alle Akteure vor, hinter und auf der Bühne, die zwei Musicals der Extra-Klasse gerockt haben (so sagt man das heute-:-))) Wir sagen Danke Nadin Denner - für Dein Engagement, Regie und Deine tollen Darsteller in beiden Aufführungen (König der Löwen und Tanz der Vampire). Man sollte euch eigentlich auf Tournee schicken.
Aber was wäre eine geniale Show ohne Dekoration, Licht und Ton.
Mario und Oskar Benkert und Volker Schneider verantwortlich für Farbe und Kreation des Bühnenbildes und an der Technik Tobias Taubert, Rene Köhler und Thomas Kühm. Daumen hoch und vielen, vielen Dank.
Die Woche war weiterhin gut gefüllt mit Angeboten des Fördervereins der Grundschule Dachwig, der KITA Zwergenland, der Freiwilligen Feuerwehr Dachwig, Synchronschwimmerinnen aus Eisenach, mit Spielen -Gestern und Heute-für unsere Kleinen und einem Neptunfest für unsere allerkleinsten aus dem Zwergenland.
Die Auswertung des Malwettbewerbes steht noch aus.
Viele wunderschöne Zeichnungen und Modelle rund um unser Freibad erreichten uns und auf die Besten der Besten warten tolle Preise.
Ein Benefiz-Spiel der Sonderklasse organisierte der FC Blau Weiß „An der Fahner Höhe“ für die Festwoche und es galt gegen den FC Rot Weiß Erfurt Tore zu sammeln.
Es gab aber nur einen großen Gewinner dieses Spiels und zwar war das, das Kinderhospiz Tambach-Dietharz, an das eine große Spende geschickt werden konnte.
Danke an alle Macher und Organisatoren der Angebote und Highlights
Last but not least - Ein herzliches Dankeschön an die Kirmesgesellschaft Dachwig, den Sportverein, die Freiwillige Feuerwehr und Dachwig hat Spaß für die tolle Unterstützung im Bierwagen. An dieser Stelle auch ein Danke an unseren Catering Partner Herrn Herr/Starlight-Managment.
So sollte es sein, Vereine untereinander die sich helfen und für einander da sind und das nicht nur beim Feiern.
Das konnte man auch bei den Vereinsmeisterschaften erleben. Mit Spiel und Spass an Land und auch im Wasser erfreuten sich die „Alten“, wie es sonst die „Jungen“ zum Neptunfest tun und der Förderverein der Dachwiger Grundschule konnte sich über den Gesamtsieg freuen.
Aber Sieger waren wir alle in dieser Festwoche und wir der Förderverein „Dachwiger Freibad“e.V. sagt Danke und wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit hier im Dorf. **Danke !!!!!**
Ilka John
Vorstand „Dachwiger Freibad e.V.

P.S. Sollte jemand noch Interesse an einer Festschrift haben, dann kann diese bis zum Ende der Badesaison an der Kasse im Freibad käuflich erworben werden, oder im Museum, oder zur Bürgermeistersprechstunde.

Musicaldarsteller vom Tanz der Vampire

Unsere Ausstellung anlässlich der Festwoche

Unsere Sieger vom Wettkampf der Vereine Dachwig: der Förderverein der GS Dachwig

Unsere Musicaldarsteller vom König der Löwen

Das sind die Bademeister der 1. Stunde - Hartmut Lipprandt und Lothar Fickenscher

Vereinsvorsitzende Ilka John und jetziger Bademeister Jörg Rauschenberg

Und weiter geht die Reise mit unserer Kartoffel

Am 06.08.2019 waren wir wieder im Auftrag der Kartoffel unterwegs. Es ging für die Kinder mit dem Bus nach Gotha in die Gartenanlage des Krügervereins in Neudietendorf.
Nach unserer Ankunft mussten wir uns erst einmal mit einem Frühstück stärken; danach ging es gleich los. Wir schauten nach unserem Salat, den Radieschen, die mittlerweile fast die Größe einer Zuckerrübe angenommen hatten, den riesigen Zauberbohnen und den Sonnenblumen. Alles abgemessen und notiert ging es dann weiter zu den Kartoffeln. Denen ging es ebenfalls super gut. Ein Glück, dass Sandy und die Mitarbeiter des Krügervereins immer schön alle Sprösslinge gegossen haben. Bei der Wärme wäre ansonsten sicher alles verwelkt gewesen.
Allen Pflanzen ging es gut, dass hat die Kinder sehr gefreut. Nun ging es daran, das Programm für das Sommerfest noch einmal zu üben. Sie haben getanzt, gesungen und Gedichte aufgesagt. Toll hat alles geklappt. Traurig waren die Kinder ein wenig, weil sich in der ganzen Zeit, seit Beginn des Projektes nicht ein Kartoffelkäfer hat Blicken lassen. Trotz der tollen Lieder, Gedichte und Tänze ihm zu Ehren, hat er sich nicht gezeigt. Ein Glück das Roswitha einen in ihrem Garten gefunden und diesen mitgebracht hat.
Zum Abschuss haben wir dann noch Mittag gegessen. Es gab Hackklops mit Rotkraut, Kartoffeln und Soße. Sehr lecker. Danach ging es in Richtung Heimat. Es war ein schöner Tag. Vielen Dank an Astrid, die uns wieder begleitet hat.
Ein Reporter aus der Kita Zwergenland

Sommerfest in der Kleingartenanlage „Löwenzahn“

Im Rahmen des „Kartoffelprojekts“ der Kita Zwergenland in Dachwig konnten in den vergangenen Monaten in der Kleingartenanlage die Kinder genau beobachten, wie gesät und gelegt wird, wie Gemüse wächst, größer und höher wird und wie viel Arbeit es bereitet einen Garten in Schuss zu halten. Eine Tagesreise in eine noch unbekannte Welt voller neuer Eindrücke und Begebenheiten. Mit Bussen und mehreren Fußmärschen waren die Kids am Ende dieser Tage zwar erschöpft aber dennoch glücklich und stolz.
Die Einladung zum Sommerfest kam und wir als Eltern waren rechtherzlich eingeladen, das einstudierte Programm der Kinder zu genießen.
Das Wetter perfekt, jeder reiste individuell an, mit Sack und Pack und Familienmitgliedern, die natürlich auch die Gemüsezöglinge bewundern wollten.

Im Vorfeld erzählten die Kinder fast nichts zu Hause. Eine kleine Strophe eines Gedichtes sollte einstudiert werden, mehr nicht.
Das Programm ging los und wir waren baff! Die Erzieher hatten da etwas auf die Beine gestellt, womit niemand rechnete. U.a. wurde die Geschichte des Kartoffelkönigs so einmalig erzählt, jedes Kind hatte seine eigene Rolle und doch spielten alle zusammen. Es war lustig, authentisch und bühnenreif. Der Kartoffeltanz und das Gedicht rundeten den Auftritt ab. Mit Tränen in den Augen applaudierten wir und nahmen unsere großen „Kleinen“ in den Arm.
Doch nicht nur dieser Programmteil, sondern auch die vielen Stände sollten erwähnt werden. Wir haben einiges mitgenommen, seien es Informationen zum Thema Garten oder kreative Arbeiten. Die familiäre Atmosphäre beim Insektenhotel basteln oder Korb flechten war ansteckend und sehr angenehm. Vielen Dank an den Krügerverein für diesen tollen Tag, er wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Gemeinde Döllstädt

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Waltraud Lisker	zum 90. Geburtstag
Frau Waltraud Rosinski	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Sauer	zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Lopens	zum 80. Geburtstag

Die Gemeinde Döllstädt gratuliert recht herzlich und wünscht den Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen!
Christina Kempf
Bürgermeisterin

Bürgermeistersprechzeiten in Döllstädt

Die Bürgermeistersprechstunde findet dienstags
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
statt.
Zur Sprechzeit ist die Bürgermeisterin unter der **Rufnummer 0170/7933635** telefonisch erreichbar.
Im Falle der Abwesenheit ist Herr Axel **Brückner, Telefon-Nr.: 0172/7554338,** als Ihr Stellvertreter zuständig.

Verteiler-Netz der Gelben Säcke

für die Gemeinde Döllstädt

Die Gelben Säcke sind im Werkstoffhof Gräfentonna, Niedergrabenstraße 9a, 99958 Tonna OT Gräfentonna

- Donnerstag	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
- Samstag	08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

weiterhin zur Bürgermeistersprechstunde, Lindenhof 2a, 99100 Döllstädt
- Dienstag vom 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
sowie im Backshop Springer in der Bahnhofstraße, 99100 Döllstädt

Montag bis Freitag	von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
Samstag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und
im **Hofladen Döllstädter Obstgenossenschaft e.G., Allee, 99100 Döllstädt**

- Montag bis Freitag von	9.00 bis 17.00 Uhr
- Samstag von	9.00 bis 12.00 Uhr

Aus dem Evangelischen Altenpflegeheim „Sankt Peter und Paul“ berichtet:

Sommerfest 2019 unter dem Motto: Maritim

„Herbei, herbei…“ hieß es am 14.08.2019 zum Sommerfest ins Altenpflegeheim in Döllstädt. Das da immer gut gefeiert wird, hat sich in Döllstädt und den umliegenden Gemeinden wohl schon herum gesprochen. In guter Atmosphäre feiert es sich eben am besten und das Personal lässt sich auch immer wieder was Neues einfallen, um das Publikum zu erfreuen. Begonnen hat der Personalchor, welcher unter der Leitung von Frau Scheele schwungvolle Lieder zur Sommerzeit sang. Im Anschluss daran lud Frau Scheele zum Kaffeetrinken ein und wünschte allen „einen gemütlichen KAFFEEKLATSCH“. Es wurden 36 Obsttorten gebacken die mit verschiedenen Sorten belegt waren. Als musikalische Umrahmung spielte an diesem Tag Herr Erdmann. Mit seinen schwungvollen Liedern animierte er alle zum Mitklatschen und Mitsingen. Sogar manches Tanzbein wurde geschwungen. Für das Leibliche Wohl war wie immer Bestens gesorgt. Es wurde Mandarinen- und Pfirsichbowle, Knabbergebäck, alkoholfreie und alkoholische Getränke gereicht, und bei sommerlichen Temperaturen wurde gern das ein oder andere Glas getrunken. Die Mitarbeiter hatten keine Kosten und Mühen gescheut und einiges organisiert, um den Nachmittag zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. So wurden 1€ Lose für eine Tombola verkauft, welcher Erlös in die Heimarbeit floss. Es waren viele interessante Utensilien gesammelt wurden, welche als Preise verlost wurden. Das war ein echtes Schnäppchen, denn bei dieser Tombola gab es, keine Nieten. Die Preise wurden zwischen den Programmhöhepunkten verteilt und von allen bestaunt. Von Rauchglasartikeln, Vasen bis hin zur trendigen Tragetasche, um nur einiges zu nennen, fehlte es an nichts. Das Personal führte im Laufe des Nachmittags eine Modenschau durch, welche unter dem Motto ,, Fashion Queen“ stand und von der PDL Frau Helga Kraft moderiert wurde. Eine Jury von 8 Gästen wurde ausgewählt um die Model´s am Abschluss zu bewerten. Sechs verschiedene Outfits wie ,,Ibiza Beach Party-sei das heißeste Girl am Strand!“ oder ,,Mach dich schick für den angesagtesten Club der Stadt“ waren auf einem extra dafür vorbereiteten Laufsteg zu bestaunen. Es stimmte einfach alles, vom Hut angefangen über Schmuck, Kleidung bis zu den Schuhen war es perfekt. Die Models führten professionell alle Stücke den Anwesenden vor. Nach einer kleinen Schunkelrunde folgten die ,,Sparmaßnahmen im Pflegeheim“ Ein lustiger Sketch welcher von 5 Mitarbeitern zum Besten gegeben wurde.

Zum Abendbrot gab es zünftige Thüringer Bratwurst mit Brötchen sowie Fett- und Leberwurstbrote mit Gurken. Der wunderschöne Tag verging wie im Fluge bei den vielen Programmhöhepunkten, der musikalischen Umrahmung und manch nett geführten Plausch.
Zum Abschluss bedankte sich Frau Scheele bei allen Mitwirkenden des Programms, sowie bei all denjenigen, die mitgeholfen haben unseren Bewohner, Angehörigen und Gästen den Tag so nett und angenehm zu gestalten. In diesem Sinne freuen wir uns, wenn wir zum „Tag der offenen Tür“ wieder viele Besucher, Mitarbeiter und Angehörige in unserem Haus begrüßen dürfen.

„Eis eine leckere Köstlichkeit zur warmen Jahreszeit - Eis aus Thamsbrück“

Am Vormittag des 07.08.2019 war es wieder mal soweit. Gerne folgten die Bewohner und das Personal der Einladung zum gemeinsamen Eisschlemmen am Eisauto aus Thamsbrück.
Die Bewohner versammelten sich pünktlich um 10.00 Uhr im Verbinder unseres Hauses. Auch das Eisauto war superpünktlich zur Stelle, wie man es von Ihnen aus den vorangegangenen Jahren kennt.
Im Vorfeld dieser Veranstaltung konnte jeder seine Wünsche bezüglich der Geschmacksrichtung äußern, was den meisten recht schwer viel, da die Auswahl der Sorten immer mehr zunimmt. Die Palette vom Angebot reichte über Engelblau, Zitrone, Cookies, Mango und vieles, vieles mehr… Bevorzugt waren aber dabei die klassischen Sorten wie Erdbeere, Schoko und Vanille. Aber auch im hochbetagten Alter probieren die Senioren mal etwas Neues.
Frau Scheele eröffnete die Veranstaltung und lud auf das Herzlichste zum Schlemmen ein. Alle Sorten schmeckten den Bewohnern und dem Personal vorzüglich, auch Sahne und bunte Streusel.
Nach dem Eis essen verteilte Frau Scheele Liedmappen und stimmte in gemütlicher Runde mit der Gitarre Volks -und Heimatlieder an. Alle sangen und klatschten begeistert mit.
Bereits heute freuen wir uns auf den nächsten Besuch des Eisautos mit der großen Vielfalt an leckeren Sorten, der sicherlich nicht in weiter Ferne liegt, denn der Sommer hält ja jetzt erst seinen Einzug.

Gemeinde Gierstädt

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herr Wolfgang Hause zum 70. Geburtstag
Die Gemeinde Gierstädt gratuliert recht herzlich und wünscht den Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen!
Ulf Henniger
Bürgermeister

Bürgermeistersprechzeiten in Gierstädt

Die Bürgermeistersprechstunde findet
montags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
in folgendem Rhythmus statt:
jeden 1. und 3. Montag in Gierstädt
in der Feuerwehr, Große Hecke 1 und
jeden 2. und 4. Montag in Kleinfahner
im OTZ „Zum Rautenkranz“, Kirchstraße 32!
Der Bürgermeister ist unter der **Handy-Rufnummer 0163 / 5533273**
telefonisch erreichbar.

Verteiler-Netz der Gelben Säcke

für die Gemeinde Gierstädt

Die Gelben Säcke sind im Wertstoffhof Gräfentonna, Niedergrabenstraße 9a, 99958 Tonna OT Gräfentonna
- Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
- Samstag 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

und weiterhin zur Bürgermeistersprechstunde des Gierstädter Bürgermeisters
- Montag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

sowie im Gutkauf in Gierstädt erhältlich.

Fahner Obst informiert

Hofladen an der Ortsdurchfahrt
Mo-Fr: 9-17 Uhr, Sa: 9-12 Uhr Tel. (036206) 59 40 74 und 0178/200 3879
Start der Apfelselbstpflücke Anfang September - (036206)26114 Infotelefon!
Erntefest mit Längster Apfeltheke Thüringens am 28./29. September!
Lohnmost und Direktverkauf Fahner Frucht
Mo-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr (036206) 261921 und 261922

Kirmes in Kleinfahner

06.09. – 08.09.2019

Freitag

18:30 Uhr **Tannenstellen vor dem „Rautenkranz“**

anschl. gemütliches Beisammensein bei Bratwurst, Brause und Bier

Samstag

09 Uhr **Ständchen**

20 Uhr **Kirmestanz mit der „Partyband Glücklich“** **und einigen Überraschungen**

Sonntag

09 Uhr **Kirmesgottesdienst**

10 Uhr **Musikalischer Frühschoppen**

mit den **„Original Thüringer Oldies“**
Wir bieten zum **Mittagessen** Gulasch, Klöße und Rotkraut an!

15 Uhr **Großes Kinderprogramm**

Kaffee & Kuchen, Musik mit **„Clown Paletti“**

ca. 18.00 Uhr Kirmesbeerdigung

Kleinfahner

Mein Spiegelbild

Oh Spieglein, Spieglein an der Wand,
was zeigst du mir für ein Gesicht?
Fast hätte ich mich nicht erkannt.
Bin ich es, oder bin ich's nicht?
Als Kind konnt' ich mich selten sehen,
der Spiegel hat zu hoch gehangen.
Jetzt seh' ich, es ist viel geschehen:
Die besten Jahre sind vergangen.
Tief eingefurcht sind Leid und Schmerzen.
Das Strahlen scheint mir gar verschwunden.
Wo blieb mein Lachen, blieb mein Scherzen?
Ich seh' nur Alter, unumwunden.
Seh' jeden Makel ganz genau,
doch Falten kann ich akzeptieren.
Ich wurd' in Ehren alt und grau
und muss mich dafür nicht genieren.
Hannalore Gewalt

Gemeinde Großfahner

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herr Hans-Dieter Goldmann	zum 75. Geburtstag
Frau Anni Starke	zum 80. Geburtstag

Die Gemeinde Großfahner gratuliert recht herzlich und wünscht den Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen!
Hans Kirchner
Bürgermeister

Die Bürgermeistersprechzeiten in Großfahner

montags **von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
in der Gemeinde Großfahner, Hintergasse 124.
Zur Sprechzeit ist der Bürgermeister unter der **Handy-Nummer 0172/7666090** telefonisch erreichbar.

Verteiler-Netz der Gelben Säcke

Für die Gemeinde Großfahner

Die Gelben Säcke sind im Werkstoffhof Gräfentonna, Niedergrabenstraße 9, 99958 Tonna OT Gräfentonna

- Donnerstag	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
- Samstag	08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

weiterhin zur Bürgermeistersprechstunde des Großfahnerschen Bürgermeisters

- Montag	**von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

sowie am Schlossgasthof

- jeweils mittwochs	von 8.30 Uhr bis 09.00 Uhr

erhältlich.

Fahner Gold informiert

DIREKTVERKAUF der FAHNER GOLD e.G.
<u>immer donnerstags von 15-16:30 Uhr am Fleischer in Großfahner!!</u>

- Großfahner Obst, Thüringer Gemüse der Saison, Kartoffeln, Säfte, Honig und noch viel mehr….

2. FRIEDEL-Treffen 2019 in GROSSFAHNER

Unter dem Motto

„Friedel, Freunde, Reibekuchen“

lädt der Verein für Heimatgeschichte Großfahner e.V. zum 2. FRIEDEL-Treffen

vom 13. bis 15. September 2019

nach Großfahner ein.

Das Treffen wird auf dem Sportplatz am Rande des Dorfes veranstaltet. Der Platz bietet mit seiner Infrastruktur die günstigsten Voraussetzungen für die Veranstaltung, bei der es vor allem um den Camping-Wohnwagen „FRIEDEL“ aus Großfahner, seine Geschichte, den Erfahrungsaustausch und das Knüpfen von neuen Kontakten zu FRIEDEL-Fans aus ganz Deutschland geht.

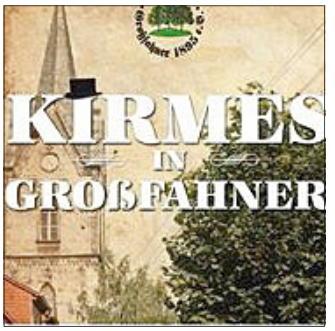
Anreise ist am Freitag den 13.09.2019 ab 15:00 Uhr. Am Abend ist ein gemütliches Beisammensein am Grill geplant. Der Samstag kann dann zur Besichtigung der Gespanne und zum Informationsaustausch genutzt werden. Nachmittags sind einige interessante Themen geplant, bevor es dann am Abend Heichelheimer Kartoffelpuffer geben wird.

Wir heißen gerne jeden willkommen - aus Großfahner und aus der näheren und weiteren Umgebung. Erleben Sie die FRIEDEL, die mit viel Liebe und Enthusiasmus am Rollen gehalten werden, auch nach über 30 Jahren.

Wer sich selbst noch anmelden möchte:
Die Anmeldung zum 2. FRIEDEL-Treffen findet ihr unter www.heimat-grossfahner.de und Kontaktinfos beim Verein für Heimatgeschichte Großfahner e.V. , Hauptstraße 121, 99100 Großfahner, Email: heimat-grossfahner@web.de

KIRMES 2019 in GROßFAHNER

vom ***02.10.2019*** bis ***06.10.2019*** ist in Fahnern wieder Kirmeszeit.



Mittwoch, 02.10.2019

21:00 Uhr Disco
mit Kosch & Friends und Kim Noble
im Schloss–Gasthof
Technischer Support durch pvt-Musikservice Ralf Pennewiß

Donnerstag, 03.10.2019

14:00 Uhr Kinder – Kirmes
mit Hüpfburg, Kinderschminken, Spiel und Spaß

Freitag, 04.10.2019

20:00 Uhr Kabarett
„Wo ist nur die Zeit geblieben“
mit Gisela Brand, Tom Dewulf u. Wolfgang Wollschläger

Kartenvorverkauf über unseren Kirmesvater Mario Steiner unter 0170 8321251
Shuttle-Service wird wieder angeboten, näheres folgt!

Samstag, 05.10.2019

08:00 Uhr Ständchen
für die Fahnerschen mit „Doomsday“

20:00 Uhr Kirmes – Tanz mit „BROKAT – die Live-Band“
im Schloss-Gasthof
Einlass ab 19:00 Uhr

Kartenvorverkauf:
Sonntag, 29.09.19 – Dienstag 01.10.19,
jeweils 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Schloss-Gasthof Sonntag,

Sonntag, 06.10.2019

11:00 Uhr „Fahnersches Oktoberfest“
im und am Schloss-Gasthof
mit typischen Speisen wie Brezn, Haxe und Weißwurst;
Gulasch, Klöße und Rotkraut;
nachmittags selbstgebackener Kuchen und Kaffee.
musikalische Untermalung mit „BROKAT“

18:00 Uhr Kirmesbeerdigung 2019

Für Ihr und euer leibliches Wohl sorgt an allen Tagen „Hladka – Catering“.

Wir sehen uns – wenn es an diesen Tagen wieder mehrfach durch unser schönes Dorf hallt :

14, 15… Kirmse

Der Kirmesverein Großfahner e. V

Gemeinde Tonna

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herr Friedebald Dünnebeil	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Vater	zum 75. Geburtstag
Frau Angela König	zum 70. Geburtstag

Die Gemeinde Tonna gratuliert recht herzlich und wünscht den Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen!
Heiko Krtschil
Bürgermeister

Bürgermeistersprechzeiten in der Gemeinde Tonna

dienstags **von 17.00 bis 19.00 Uhr**
in der Gemeinde Tonna im Rathaus Tonna, Markt 07, im OT Gräfentonna.
Zur Sprechzeit im OT Gräfentonna ist der Bürgermeister unter der **Rufnummer 036042 / 75712** telefonisch erreichbar.

Verteiler-Netz der Gelben Säcke

für die Gemeinde Tonna

Die Gelben Säcke sind im Wertstoffhof Gräfentonna, Niedergrabenstraße 9a, 99958 Tonna OT Gräfentonna

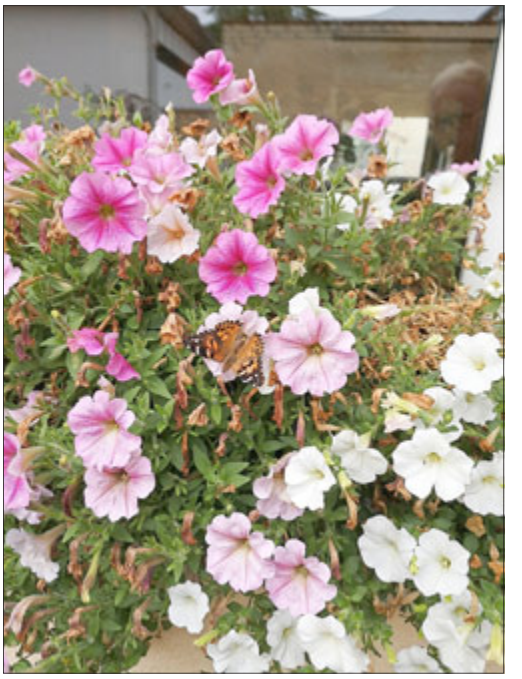
- Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
- Samstag 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zusätzliche Ausgabe von gelben Säcken im OT Burgtonna dienstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Quergasse 65 bei Frau Kerstin Soporowsky (Wäscheannahme).

Neues vom Regenbogen

Auch in diesem Jahr besuchten 5 kleine Distelfalterraupen die Raupengruppe im Kindergarten Regenbogen. Täglich konnten wir beobachten, wie die Raupen von Tag zu Tag größer wurden. Nach 1 Woche war es dann soweit und am Morgen hingen 5 Kokons in unserem Schmetterlingszelt.

Während wir das Wunder der Metamorphose abwarteten, gab es spannende Bildungsangebote zum Thema Raupe und Schmetterling. Die Raupe Nimmersatt ist dabei ein tolles Kinderbuch.
Es wurden Schmetterlinge gebastelt, ein Schmetterlingsgedicht gelernt und die Kinder bereiteten sich selbst Obstspieße in Raupenform zu.
Nach einer weiteren Woche schlüpften dann unsere kleinen Distelfalter aus ihren Kokons. Im Schmetterlingszelt konnten wir sie am Vormittag beobachten, wie sich die Flügel ausbreiteten.
Und am Nachmittag war es soweit. Wir konnten unsere Schmetterlinge in ihre wohlverdiente Freiheit entlassen.



Das werden wir nächstes Jahr wieder bestaunen.
Die Kleinen und Großen der Raupengruppe

Wissenswertes

Die Kneippfreunde Bad Tennstedt und Umgebung e.V. laden recht herzlich alle Mitglieder am Freitag den, 27.09.2019 zur

Jahreshauptversammlung

nach Bad Tennstedt ein.
Wir treffen uns um 14.00 Uhr im „Eiscafe Hehrlich“ in Bad Tennstedt,
Mühlenstraße 2.
Über rege Teilnahme freuen wir uns!!!
Info und Kontakt: 036206- 21921 oder 036041- 41004

Pressemeldung und herzliche Einladung

„Leben und Lernen aus Begeisterung“ - Vortrag von André Stern, Paris,

am 14. September im Schießhaus Weimar
Weimar, 12. August 2019: In diesem Jahr feiern wir in ganz Deutschland 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt. Mit der Gründung der AWO im Dezember 1919 durch Marie Juchacz begann in Deutschland ein neues Kapitel in der Geschichte der Wohlfahrt. Marie Juchacz hat das Selbstverständnis und den Anspruch unserer AWO geprägt: Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz. Und dies uneingeschränkt für die Großen und Kleinen in unserer Gesellschaft.
Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich zu einem inspirierenden Abend unter dem Motto „Leben und Lernen aus Begeisterung“ ein. Gemeinsam freuen wir uns auf den gleichlautenden Jubiläumsvortrag mit André Stern.
André Stern, geboren in Paris als Sohn des während der Zeit des Nationalsozialismus aus Deutschland geflüchteten Kunstpädagogen Arno Stern, hat niemals eine Schule besucht.
Nicht nur entschieden sich Andrés Eltern, den Sohn nicht zur Schule zu schicken, auch zu Hause gab es keine Strukturen, die an eine Schule erinnerten. Andrés Kindheit war von keiner Methodik, Theorie oder Ideologie geleitet, seine Eltern gingen immer von den Interessen des Kindes aus, gespannt darauf, was der Sohn wohl als nächstes entdecken oder lernen wollen würde. André lernte im Spiel und wer meint, dieser Mann könne nicht lesen, rechnen, schreiben oder gar Geld verdienen, der irrt: Der heute 46-Jährige arbeitet als Gitarrenbauer, Musiker und Autor. André Stern hat nie eine Schule besucht und wird das nun auch mit seinen Söhnen Antonin und Benjamin so handhaben. Als Schulfeind sieht er sich dennoch nicht. Bezugnehmend auf das neueste Wissen der Gehirnforschung regt André Stern dazu an, was Bildung und Lernen betrifft, das Informationsdefizit zu füllen. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Erlebnis und die neuen Impulse mit uns zu teilen!

André Stern - „Leben und Lernen aus Begeisterung“
Ein Jubiläumsvortrag über die unendlichen Möglichkeiten der Freude
14.09.2019 - 19:00 Uhr
Schießhaus Weimar, Johann-Heinrich-Gentzplatz 1

Die Plätze sind begrenzt. Kartenreservierung und Vorverkauf erfolgen über das Sekretariat des AWO Regionalverbandes Mitte-West-Thüringen e.V., Soproner Straße 1b, 99427 Weimar, telefonisch unter 03643 2499650 oder per E-Mail an:
info@awo-mittewest-thueringen.de
Die Karte für den Abend mit André Stern kostet 16 € im Vorverkauf und 20 € an der Abendkasse. AWO Mitglieder erhalten die Karte gegen Nachweis für 12 € im Vorverkauf und 15 € an der Abendkasse.

PEKiP- Für wen?

Kinder ab *der 6. Lebenswoche* bis zum vollendeten *ersten Lebensjahr*.
PEKiP- Was ist das überhaupt?
PEKiP- ist die Abkürzung für das **P**rager-**E**ltern-**K**ind-**P**rogramm.
Das Programm ist ein Konzept der Gruppenarbeit für Eltern mit ihren Kindern im ersten Lebensjahr, welches auf einem entwicklungs-psychologischen Hintergrund beruht. Im PEKiP werden dem Kind altersentsprechende ganzheitliche Bewegungs- und Spielanregungen angeboten, die im Prozess des bewussten gemeinsamen Erlebens, die Bindung zwischen Eltern und Kind unterstützen.
PEKiP- Was passiert?
Die Gruppe, bestehend aus 6-8 Babys, trifft sich einmal pro Woche gemeinsam mit einem Elternteil für 90 Minuten. Die Babys sind während der Spielzeit nackt und der Raum ist warm. Im Mittelpunkt der Gruppenarbeit stehen die PEKiP-Anregungen, die eine entwicklungsentsprechende Begleitung der Kinder und eine situations- und handlungs- orientierte Elternarbeit untereinander ermöglichen.
Termin
jeweils mittwochs 09:30 Uhr
Dauer
8 Treffen zu je 90 min
Kosten
68 € / Kurs
(entspricht 7 € pro Treffen)
Ort
AWO Familienzentrum
Rosa-Luxemburgstr. 5
99947 Bad Langensalza
Leitung
Rita Seeber
(zertifizierte PEKiP- Gruppenleiterin)
Beginn der jeweiligen Kurse
02.10.19
Anmeldung
Tel. 03603 - 891676 / Mail: familienzentrum@awo-lsz.de

Photovoltaik-Anlagen lohnen sich für Eigentümer

Erfurt, 09.08.2019
Private Haus- und Wohnungseigentümer, die eine Photovoltaik-Anlage installieren lassen, sparen CO2 und können sogar einen finanziellen Gewinn damit erzielen.
Jede erzeugte Kilowattstunde (kWh) Strom setzt im Durchschnitt 474 Gramm CO2 frei. Anders ist es bei der Photovoltaik. Umweltfreundlicher Solarstrom ist fast CO2-frei. Für selbst erzeugten Photovoltaik-Strom, der im eigenen Haushalt verbraucht wird, spart der Verbraucher die Bezugskosten ein. Sie betragen aktuell etwa 30 Cent pro kWh. Der überschüssige Strom wird ins Stromnetz eingespeist und der Anlagenbetreiber bekommt dafür „nur“ etwa 10 Cent pro kWh. Maßgeblich für die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaik-Anlage ist deshalb ein möglichst hoher Eigenverbrauchsanteil.
Photovoltaik-Anlagen werden mit Batteriespeichern derzeit nicht wirtschaftlicher
Mit einem Batteriespeicher kann der Eigenverbrauchsanteil des Solarstroms erheblich erhöht werden. Dennoch wird die Wirtschaftlichkeit der Photovoltaik-Anlagen oft schlechter, wenn ein Batteriespeicher eingesetzt wird. Gründe hierfür sind die Anschaffungskosten für Batteriespeicher sowie die begrenzte Lebensdauer der Batterien. Der Verbraucher, der sich dennoch einen Batteriespeicher anschaffen will, sollte darauf achten, dass dieser richtig dimensioniert wird. Maßstäbe für die Größe eines Batteriespeichers sind die Höhe des Strombedarfs sowie die Größe der Photovoltaik-Anlage. Bei zu großer Speicherdimensionierung entstehen unnötig hohe Kosten, denen ein bestenfalls geringer Nutzen gegenübersteht.
Förderdeckel für Photovoltaik-Anlagen wird voraussichtlich 2020 erreicht
Verbraucher, die noch nach den aktuell geltenden Regeln eine Einspeisevergütung für Solarstrom erhalten wollen, sollten mit der Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage nicht zu lange

warten. Nach Erreichen der Obergrenze sieht das Erneuerbaren-Energien-Gesetz keine
Einspeisevergütung für Solarstrom mehr vor. Es soll zwar eine Anschlussreglung geben. Wie diese aussehen wird ist aber noch offen.
Bei Verbrauchern ergeben sich daraus viele Fragen, die bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale beantwortet werden. Die Beratung findet persönlich, telefonisch oder online statt. Bei dem speziellen Beratungsangebot „Eignungs-Check Solar“ besucht ein Energieberater den Verbraucher zu Hause und prüft, ob das Gebäude für eine Photovoltaik-Anlage und/oder Solarthermie-Anlage geeignet ist. Termine können unter Tel. 0800 809 802 400 (kostenfrei) oder unter 0361 555140 vereinbart werden.
Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA) ist die Beratung in Thüringen kostenfrei.

Zusatzinformationen:
Bsp.: Kosten und Erträge einer 4 Kilowatt-Peak-Photovoltaikanlage

Kosten
Investitionskosten: Ca. 4800 Euro
Laufende Kosten (Wartung, Stromzähler u. Versicherung): typischerweise
150 Euro pro Jahr

Erträge
(für eine Jahresstromproduktion von 3600 kWh mit 70 Prozent Einspeisung und 30 Prozent Eigenverbrauch)
Verbrauchseinsparung pro Jahr: 324 Euro
Einspeisevergütung pro Jahr: 250 Euro

Neue junge Kollegen und Referendare am Jahngymnasium im Schuljahr 2019/20

Verstärkung und Verjüngung erhält das Jahngymnasium im neuen Schuljahr. Als Lehrerin unterrichtet nun Alexandra Schwabe (2. v. r.) in den Fächern Deutsch und Religion. Frau Werner, bestellte Schulleiterin (Mitte), ist darüber sehr froh. Desweiteren begrüßte das Kollegium 2 neue Referendare (neben Herrn Berkhoff und Frau Reimann, die ihre Arbeit fortsetzen) sowie den Lehrer Axel Steinbach für die Fächer Mathematik, Chemie und Informatik (1.v.r.). Neu beginnen die Referendare Tamara Rüster (2.v l.) in den Fächern Biologie und Ethik sowie Malte Roerden für Deutsch und Sport (1.v.l.).

Ihnen und den anderen Lehrern des Jahngymnasiums sei vor allem im Sinne der fast 500 Schüler alles Gute in ihrer Arbeit zu wünschen.

D.Lotze
(Ver. für Öffentlichkeitsarbeit)

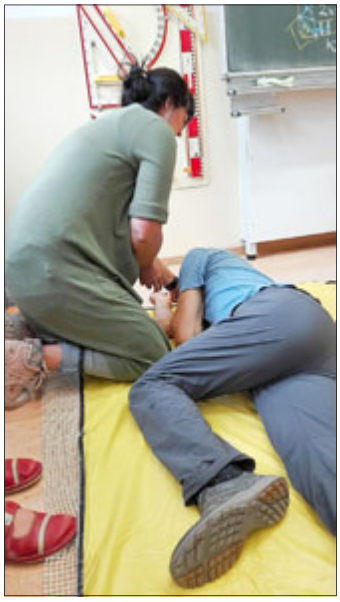
Jahngymnasium -Kollegium startet ins neue Schuljahr 2019/2020

Es ist Mitte August. In Thüringen neigen sich die Ferien dem Ende zu, die Lehrer treffen sich zu ihren Beratungen und bereiten das neue Schuljahr vor. Dass dies nicht ohne Schwierigkeiten abgeht, war abzusehen … und so müssen - leider - die schon zum Ende des vergangenen Schuljahres erstellten Einsatz- und Stundenpläne überarbeitet werden!! In der ersten Dienstbesprechung wurde über die bevorstehenden Aufgaben informiert und diskutiert. Die ab nun bestellte Schulleiterin Regina Werner erhielt einen wunderschönen Rosenstock von allen Kollegen durch den Personalrat überreicht, tags zuvor ein Gingko-Bäumchen.

Schulleitung und alle Lehrer drückten aus, dass jeder wie bisher sein Bestes für die Schule und insbesondere für die Schüler gibt. Auch die neuen jungen Kollegen bzw. Referendare erhielten einen Willkommensgruß und stellten sich dem Kollegium vor. Und eben, weil wir ein Friedrich Ludwig Jahn Gymnasium sind, wurde zur Fuchsfarm gewandert, wo die Mitglieder des Personalrates Trinken und Essen bestellt hatten (Danke vor allem diesen 3 Lehrern). Dabei gab es viel zu erzählen.
Dass das neue Schuljahr mit großen Ereignissen aufwartet, hörten alle bereits in der Dienstbesprechung. So findet wie in jedem Jahr die Jahrmarktsausstellung im September (am Sonntag, dem 22.9.) statt. Der Förderverein begeht sein 25jähriges Jubiläum und noch vor den Herbstferien kommen erneut die „Young Americans“, durch Kollegin Nicole Hoke organisiert, an unsere Schule. Die stets sehr aktuelle Homepage unseres Gymnasiums (www.fljgym-grossengottern.de) weist auf ihrer Startseite seit langem auf diesen Großevent hin, an dem ca. 40 junge Amerikaner ca. 200-500 Schüler des Gymnasiums (vielleicht auch anderer Schulen) aktivieren und eine Show in der Turnhalle in Großengottern am 2.Oktober 19.30Uhr zur Aufführung bringen. Bereits jetzt sind alle Interessierten eingeladen, sich daran zu beteiligen bzw. als Zuschauer dabei zu sein. Der generelle Ablauf steht auf der Homepage, alles Weitere wird in den kommenden Tagen konkretisiert. Nun finden noch die Fachschafts-Sitzungen sowie die DRK-Fortbildung statt, jeder Lehrer bereitet sich auf seinen Unterricht und die Klassenleiterinnen der neuen 5.Klassen bereiten unter Leitung von Frau Reichenbach die Eingangsprojekttage vor. Dann kann das neue Schuljahr beginnen. Wünschen wir allen - Groß und Klein; Alt und Jung - gutes Gelingen aller Vorhaben bei bestmöglicher Gesundheit.
(D. Lotze, Verantw. für Öffentlichkeitsarbeit)

DRK-Kurs der Lehrer im Jahngymnasium

Frau Tina Zwickies vom Deutschen Roten Kreuz erklärte sehr professionell den versammelten Lehrern in einem Wiederholungskurs die Grundbegriffe der 1. Hilfe sowohl im Straßenverkehr als auch in der Schule. Die Lehrer zeigten Interesse, stellten viele Fragen, waren am Ende ihrer Ferien locker und aufgeschlossen. So wurde oft auch mal gelacht und dann wieder ganz ernsthaft diskutiert, Wissen gezeigt und bei der Reanimation zugegriffen. Referendar Axel stellte sich mehrfach als Verunfallter mit schauspielerischem Talent zur Verfügung. Am Ende demonstrierte Frau Zwickies die Handhabung eines Defibrillators vor. Ihr gilt ein besonderer Dank. Nächste Termine wurden vereinbart.
D.Lotze
(Ver. für Öffentlichkeitsarbeit)



Tarifeinigung zwischen ver.di,GEW und dem AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e. V.

Leipzig, Weimar, Erfurt, den 16. August 2019
Am gestrigen Tag einigten sich die Gewerkschaften ver.di, GEW und der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V. im Rahmen der Ausgestaltung einer neuen gesamttarifvertraglichen Regelung auf einen ersten wichtigen Schritt zur Verbesserung der Einkommen der Beschäftigten.
Zukünftig werden die Beschäftigten auf Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet. Durch die Überleitung werden im Einzelfall Einkommensverbesserungen von bis zu 24% und darüber hinaus erreicht. In den Überleitungsjahren 2020 und 2021 erhalten die Beschäftigten je nach Beschäftigtengruppe mindestens einen Zugewinn von 6% in Helfertätigkeiten bzw. 10% in den Bereichen Pflege, Erziehung und Soziale Arbeit. Langjährig Beschäftigte profitieren in der Überleitung von verkürzten Stufenlaufzeiten. Durch die Änderung der Einkommensstruktur werden vor allem auch die unteren Entgeltgruppen erheblich profitieren.
Weitere Eckdaten sind die tarifliche Verankerung des Urlaubsanspruches auf 30 Tage und als ersten entlastenden Schritt in den Pflegeberufen, der Anspruch auf 4 Tage Wechselschichturlaub im Jahr.
Auszubildende und Anerkennungspraktikanten erhalten künftig ebenfalls Vergütungen auf Grundlage des TVÖD. Hinzu kommt für alle Beschäftigten der Anspruch auf eine Jahressonderzahlung im Jahr 2020 von 55% und 2021 von 60% des durchschnittlichen Tabellenentgeltes.
Für die Lehrkräfte der Freien Ganztagsschule Schule LEONARDO in Jena gilt zukünftig, wie in den staatlichen Schulen, der Tarifvertrag der Länder. Sie werden nach dessen Entgeltordnung eingruppiert und erhalten dynamisch 90 Prozent der Tabellenentgelte. Um die Attraktivität der freien Schule als Arbeitgeber zu erhöhen, werden zudem die Pflichtstundenzahlen der Lehrerinnen und Lehrer ab dem Schuljahr 2020/2021 um jeweils eine Stunde bei vollem Lohnausgleich reduziert.

„Damit ist es gelungen, die freie Schule im Wettbewerb um die besten Köpfe gut aufzustellen. Tariflohn und weniger Pflichtstunden sind nun neben dem innovativen Konzept der Schule die Faktoren, um Lehrkräfte zu werben und zu binden“, so Nadine Hübener, Verhandlungsführerin der GEW.
„Insgesamt ist das vorliegende Zwischenergebnis ein gutes Ergebnis, dass vor allem Eines erreicht. Eine deutliche Verbesserung der Einkommenssituation für die Beschäftigten, die die Leistung und die damit oft verbundenen Belastungen anerkennt“ so Thomas Mühlenberg, Verhandlungsführer von ver.di.
„Mit dem Ergebnis und der weiteren Perspektive bringen wir als starker und werte-orientierter Sozialverband und Arbeitgeber in Thüringen, den Beschäftigten im Sozial- und Gesundheitswesen die verdiente Wertschätzung entgegen und übernehmen gemeinsam Verantwortung für unsere Zukunft.“, so Frank Albrecht, Vorsitzender des AWO Regionalverbandes. „Dabei wissen wir um die damit verbundenen
Herausforderungen und freuen uns über den Zuspruch und die Unterstützung unserer Partner auf diesem Weg.“

Die Verhandlungen werden im Herbst fortgeführt, um dann den Komplex manteltariflicher Regelungen (Arbeitszeit, Entgeltfortzahlung bei Krankheit etc.) zu vereinbaren.
Die vorbenannten Regelungen gelten ausschließlich für den AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V., der nach seinem Austritt aus dem Arbeitgeberverband der AWO Thüringen, nicht mehr den DHV Tarifvertrag (Mitglied im christlichen Gewerkschaftsbund) anwendet.
„Das ist völlig in Ordnung und war ausdrücklich unser gemeinsames Ziel“ so Thomas Mühlenberg abschließend.

Für Rückfragen:
ver.di
Thomas Mühlenberg
Tel.: 0170 4743153
GEW Thüringen e.V.
Nadine Hübener
Tel.: 0157-33360298
AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.
Frank Albrecht
03643-2499650

Wichtige Einrichtungen

	Einrichtung	Anschrift	Telefon
1.	Abwasserentsorgung / Wasserversorgung		
-	Abwasserentsorgung in allen Gemeinden:		
	Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“	Hüngelsgasse 13, 99947 Bad Langensalza	(03603) 84070
-	Wasserversorung für Döllstädt, Gierstädt mit OT Kleinfahner, Großfahner:		
	SWE ThüWA Thüringen	Magdeburger Allee 34 - 36, 99086 Erfurt	(0361) 51113
	Wasser GmbH		
-	Wasserversorgung für Tonna:		
	Verbandswasserwerk Bad Langensalza	Hüngelsgasse 13, 99947 Bad Langensalza	(03603) 84070
-	Wasserversorgung für Dachwig:		
	Verbandswasserwerk, Bad Langensalza	Hüngelsgasse 13, 99947 Bad Langensalza	(03603) 84070
2.	zuständiges Gericht:		
	Amtsgericht Gotha	Justus-Perthes-Str. 02, 99867 Gotha	(03621) 2150
3.	zuständiges Arbeitsamt:		
	Agentur für Arbeit Gotha	Schöne Aussicht 05, 99867 Gotha	(01801) 555111 (Arbeitnehmer) (01801) 664466 Arbeitgeber)
4.	Kirchen:		
-	**evangelisch-lutherische Kirchgemeinden:**		
	Kirchgemeinden Gräfentonna und Burgtonna	Kirchstraße 4, 99958 Tonna	(036042) 79408
	Kirchengemeinden Döllstädt und Großfahner: Pfarrerin Petri	Hauptstraße 17, 99955 Herbsleben	(036041) 56340
	Kirchgemeinden Kleinfahner und Gierstädt: Pfarrer Steinke	Pfarrstr. 3 99869 Friemar	(036258) 50316
	Kirchengemeinde für Dachwig	Thomas-Müntzer-Str. 42, 99189 Elxleben	(036201) 7561
-	**römisch-katholische Pfarrämter:**		
	Bad Langensalza (für OT Burgtonna und Gräfentonna der Gemeinde Tonna)	Kurpromenade 2, 99947 Bad Langensalza	(03603) 842417
	Witterda (für Dachwig, Döllstädt, Gierstädt mit OT Kleinfahner und Großfahner), Pfarrer Dr. Wolfgang Schönefeld	Pfarrei St. Josef, Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt	(0361) 7312385
		St. Martin / Witterda Kirchberg 64, 99189 Witterda Sprechzeit des Pfarrers am Mittwoch ab 14.30 Uhr	(036201) 80224
5.	zuständige Landespolizeiinspektion:		
	Landespolizeiinspektion Gotha	Schubertstraße 06, 99867 Gotha	(03621) 780
6.	zuständiges Finanzamt:		
	Finanzamt Gotha	Reuterstraße 2 a, 99867 Gotha	(03621) 33-0

	Einrichtung	Anschrift	Telefon
7.	zuständiges Katasteramt:		
	Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation - Katasterbereich Gotha -	Schlossberg 01, 99867 Gotha	(03621) 353-0
	Geschäftsstelle Gutachterausschuss	Schlossberg 01, 99867 Gotha	(03621) 353 230
8.	zuständiges Landratsamt:		
	Landratsamt Gotha	18.-März-Straße 50, 99867 Gotha	(03621) 214-0
9.	sonstige Einrichtungen:		
	Altenpflegeheim „St. Peter und Paul“	Unterstraße 03, 99100 Döllstädt	(036206) 1890
	Kindertageseinrichtung „Zwergenland“	Herbslebener Str. 5, 99100 Dachwig	(036206) 423984
	Kindertageseinrichtung „Wirbelwind“	Bahnhofstraße, 99100 Döllstädt	(036206) 23242
	Kindertageseinrichtung “Gierstädter Früchtchen“	Am Haferweg 6, 99100 Gierstädt	(036206) 23330
	Oswin Schuchardt- Kindertageseinrichtung Großfahner	Freiheitsstraße 217, 99100 Großfahner	(036206) 23202
	Kindertageseinrichtung „Rappelkiste“	Angerpforte 201, 99958 Tonna OT Burgtonna	(036042) 79403
	Kindertageseinrichtung „Regenbogen“	Obervorstadtstraße 38, 99958 Tonna OT Gräfentonna	(036042) 79379
	Grundschule Dachwig	Schulstraße 36, 99100 Dachwig	(036206) 23166
	Grundschule Großfahner	Gartenstraße 218a, 99100 Großfahner	(036206) 23210
	Staatliche Gemeinschaftsschule Tonna Thüringer Gemeinschaftsschule	Fahnerscher Weg 1, 99958 Tonna OT Gräfentonna	(036042) 79245